

PRIISNAGEL FOTOGRAFIE 2015

SIA SEKTION SOLOTHURN

INHALTSVERZEICHNIS

A	ALLGEMEINES	3
B	BESTIMMUNGEN ZUM VERFAHREN	4
C	WETTBEWERBSBEURTEILUNG	6
D	BESCHRIEB UND DOKUMENTATION	9
E	AUSSTELLUNG	15

A ALLGEMEINES

1. EINLEITUNG

Die tägliche Auseinandersetzung mit Themen wie z.B. Form, Licht, Perspektiven oder der Umgang mit verschiedenen Materialien verbindet nicht nur die unterschiedlichen Berufsbilder des SIA, sondern schafft Parallelen zur Fotografie.

Die Sektion Solothurn des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA hat zum ersten Mal den «Priisnagel Fotografie» ausgeschrieben, um die spezifischen Möglichkeiten der Fotografie für ein ausgewähltes Thema einzusetzen.

Gebautes lebt von Eindrücken und Beobachtungen sowie insbesondere von den Menschen, die es benutzen und befindet sich im steten Wandel. Ziel ist, durch die eigenständige künstlerische Bildsprache und den bewussten Umgang mit den eingesetzten Mitteln ein Zeitdokument zu erhalten, das über die Jahre an Wert und Wichtigkeit gewinnen soll.

2. AUFGABENSTELLUNG

Der Mensch greift in umfassender Weise gestaltend in seinen Lebensraum ein. Der Siedlungsraum weitet sich stetig aus und der bebaubare Boden wird knapper. Das heisst auch, dass im Bestand gebaut werden muss. Eine erwünschte Form der Siedlungserneuerung stellt die Umnutzung bestehender Areale dar.

Die SIA Sektion Solothurn richtet sich an Fotoschaffende, die den gestalteten Lebensraum im Kanton Solothurn ins Bild setzen. Das besondere Augenmerk gilt dabei insbesondere der Schnittstelle zwischen Industriearealen, Gewerbebauten und gemischt genutzten Objekten zur Wohnnutzung. Bewusst oder zufällig, jedoch meist nutzungsorientiert, formt dieser Zwischenbereich unseren Lebensraum und schafft ein Nebeneinander.

Die SIA Sektion Solothurn will mit der Ausschreibung des «Priisnagel Fotografie» auf die gegenwärtige Herausforderung der inneren Verdichtung eine Sichtweise im gestalteten und gebauten Lebensraum erforschen, die Wirkungskräfte der Nutzungsvielfalt visuell erfahrbar machen.

B BESTIMMUNGEN ZUM VERFAHREN

1. VERANSTALTERIN

Veranstalterin des Verfahrens war die SIA Sektion Solothurn vertreten durch seinen Vorstand.

2. AUSSCHREIBUNG UND ABGABE

Die Ausschreibung erfolgte in Deutsch. Die Eingaben konnten jedoch in allen Landessprachen erfolgen. Die Ausschreibung wurde am 19. Februar 2015 publiziert, der Einsendeschluss war der 21. September 2015. Das Verfahren war anonym.

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Zur Teilnahme berechtigt waren ausschliesslich professionelle Fotoschaffende, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung ihren Wohnsitz in der Schweiz hatten oder die Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen.

4. ANFORDERUNGEN

Es wurden Eingaben einer Serie von drei Bildern erwartet, wobei eine hohe technische Qualität der eingereichten Fotografien vorausgesetzt war. Die Aufnahmen mussten den gestalteten Lebensraum im Kanton Solothurn thematisieren und durften noch nicht veröffentlicht sein.

5. PREISE

Für Preise standen CHF 15'000 inkl. MwSt. zur Verfügung.

6. URHEBERRECHTE

Die Teilnehmenden bestätigten mit der Einreichung der Arbeiten, dass sie sämtliche Rechte an den zum Wettbewerb eingereichten Fotografien innehaben. Rechte Dritter dürfen nicht tangiert sein.

7. NUTZUNGSRECHTE

Der SIA Sektion Solothurn wird das Recht zugestanden, die Fotografien auszustellen und zu publizieren. Der SIA Sektion Solothurn wird zudem das Nutzungsrecht zugestanden, die prämierten Fotografien für ihre eigenen Zwecke zu nutzen.

Die SIA Sektion Solothurn verpflichtet sich, die Urheberschaft und den Zusammenhang zum «Priisnagel Fotografie » bei Nutzung der Werke ordnungsgemäss zu benennen.

8. BEURTEILUNGSGREMIUM

Die eingereichten Beiträge wurden durch folgende Jury beurteilt:

- Katharina Ammann, Dr., Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA, Kunsthistorikern / Kuratorin, Zürich
- Andrea Gohl, Leiterin Studiengang Fotografie, F+F Schule für Kunst und Mediendesign, Fotografin, Zürich
- Jann Jenatsch, CEO KEYSTONE, Dipl. Architekt ETH SIA, Zürich
- Martin Stuber, Mitglied Vorstand SIA Sektion Solothurn
- Bernhard Straub, SIA Sektion Solothurn

Die Jurierung erfolgte am 6. Oktober 2015 in Solothurn, wobei die Jury vollständig anwesend war.

9. GRUNDLAGEN UND RECHTSWEG

Die Einhaltung der in der Ausschreibung formulierten Anforderungen ist für die Veranstalterin, die Teilnehmenden und die Jury verbindlich. Die Beteiligten anerkennen diese Grundlagen und den Entscheid der Jury. Ein Rechtsweg ist ausgeschlossen.

C WETTBEWERBSBEURTEILUNG

1. ZULASSUNG UND BEURTEILUNGSKRITERIEN

Alle Projekteingaben waren rechtzeitig und vollständig eingereicht worden und konnten zur Beurteilung zugelassen werden. Sie wurden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Idee und Umsetzung
- Inhaltlicher Bezug zum Thema
- Wahrnehmung des Objektes in dessen Kontext

2. ABLAUF DER BEURTEILUNG

Nach einem wertungsfreien Vorstellen der einzelnen Projekteingaben wurden in einem ersten Beurteilungsdurchgang das Potential der Idee, der inhaltliche Bezug zum Thema und die Wahrnehmung des Objektes in dessen Kontext ausführlich diskutiert. Für die weitere Beurteilung ausgeschlossen wurden alle Beiträge, die keinen wesentlichen Beitrag zur gestellten Aufgabe auswiesen. Für die zweite Bewertungsrunde waren somit nachfolgende Projekteingaben zugelassen: «Veduten», «Bauprofile», «Transformers», «lichtwert», «SOSIA».

Im zweiten Beurteilungsdurchgang wurde neben den Themen des ersten Rundgangs die Umsetzung der Idee diskutiert. Dabei haben einzelne Eingaben zwar in einzelnen Aspekten Potential, vermochten jedoch nicht allen Beurteilungskriterien zu genügen. Am Ende der Diskussion befand die Jury einstimmig, zwei Beiträge auszuzeichnen.

Nach Abschluss der beiden Beurteilungsdurchgänge wurden alle ausgeschiedenen Arbeiten noch einmal eingehend betrachtet und verglichen. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, an den Ergebnissen festzuhalten.

3. ENTSCHEID DER JURY

Gestützt auf die im Programm aufgeführten Beurteilungskriterien beschloss die Jury nach eingehender Diskussion einstimmig folgende Rangierung und Preiszuteilung:

1. Rang	1. Preis	Projekt «SOSIA»	Preissumme CHF 10'000 inkl. MwSt.
2. Rang	2. Preis	Projekt «Transformers»	Preissumme CHF 5'000 inkl. MwSt.

Die Jury empfiehlt zudem, in Anerkennung der Arbeiten, die Projekteingaben aus dem zweiten Beurteilungsdurchgang ebenfalls für die Ausstellung zu berücksichtigen.

4. ERWÄGUNGEN DER JURY UND DANK AN DIE TEILNEHMENDEN

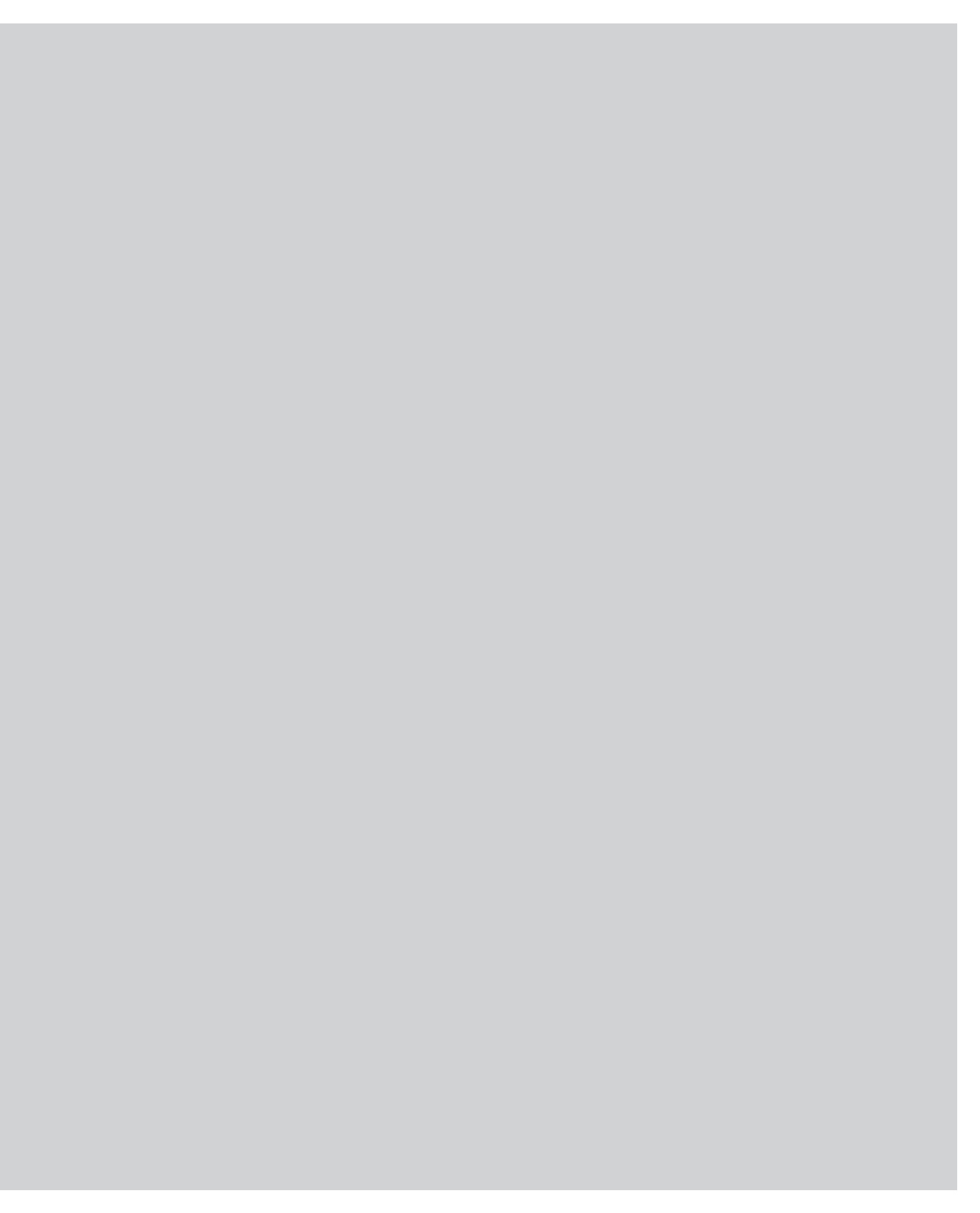
Die Jury dankt allen für ihr Engagement bei der Umsetzung der anforderungsreichen Aufgabe. Die erstmalige Auslobung des «Priisnagel Fotografie» der SIA Sektion Solothurn stiess zwar mit einer relativ geringen Anzahl an Teilnehmenden nicht auf das erhoffte Echo. Mit den preisgekrönten Arbeiten ist die Jury jedoch überzeugt, eine gute Basis für die weitere Entwicklung der Auszeichnung «Priisnagel Fotografie» gefunden zu haben.

Die beiden preisgekrönten sowie die drei Arbeiten mit einer Anerkennung zeigen auf, wie mit Hilfe der Fotografie eine spezifische Sichtweise auf unseren gestalteten und gebauten Lebensraum ermöglicht werden kann. Sie alle zeigen, was auf die gegenwärtige Herausforderung der inneren Verdichtung erforscht werden kann, wie die Wirkungskräfte der Nutzungsvielfalt visuell erfahrbar gemacht werden können und letztendlich zum Nachdenken anregen.

5. COUVERTÖFFNUNG UND ABSCHLUSS DER VERFAHRENS

Nach der Genehmigung der Empfehlungen durch die Jury ergibt die Öffnung der Verfassercouverts folgende Verfasserinnen und Verfasser der eingereichten Arbeiten:

1. Rang	Projekt «SOSIA»	Verfasser: Pit Brunner Ida-Sträuli-Strasse 85 8404 Winterthur
2. Rang Schwartz	Projekt «Transformers»	Verfassende: Karin Gauch und Fabien Aabachstrasse 24 6300 Zug
Anerkennung	Projekt «Veduten»	Verfasserin: Juliet Haller Etzelweg 65 8038 Zürich
Anerkennung	Projekt «Bauprofile»	Verfasserin: Regine Giesecke Zugerbergstrasse 28b 6300 Zug
Anerkennung	Projekt «lichtwert»	Verfasser: Hans H. Münchhalden Blauenstrasse 17 4054 Basel



D BESCHRIEB UND DOKUMENTATION



1. RANG «SOSIA»

Verfasser:

Pit Brunner, Ida-Sträuli-Strasse 85, 8404 Winterthur

Aufnahmeort:

Gemeinde Däniken



Däniken – ein Ort, unspektakulär wie viele und deshalb modellhaft. Das besondere Augenmerk wird dabei insbesondere auf den bewusst oder zufällig, jedoch offensichtlich nutzungsorientierten Zwischenbereich gelegt, umspielt vom Zehnten-Spycher aus dem Jahr 1537. Durch die subtile Bewegung des Standpunktes entstehen fotografische Sequenzen, die beim Betrachtenden ein vorurteilsfreies Interesse an der architektonischen Ausprägung dieses (Un)Ortes wecken. Dabei zeigt sich exemplarisch, dass der gebaute Lebensraum nicht nur eine individuelle Angelegenheit ist, sondern immer die Öffentlichkeit betrifft.



2. RANG «TRANSFORMERS»

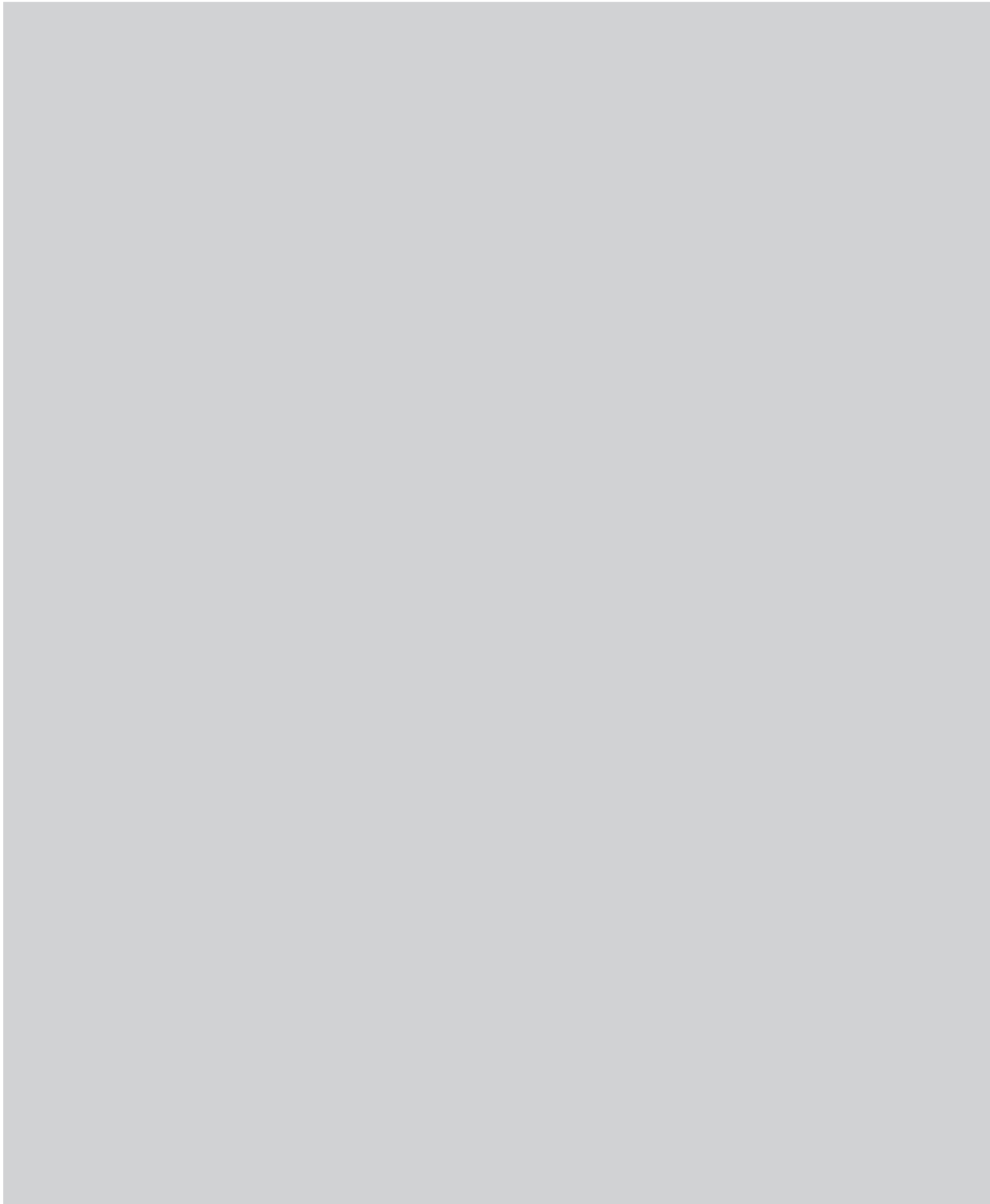
Verfassende:

Karin Gauch und Fabien Schwartz, Aabachstrasse 24, 6300 Zug

Aufnahmeort:

Gemeinden Schönenwerd, Riedholz und Gerlafingen





E AUSSTELLUNG

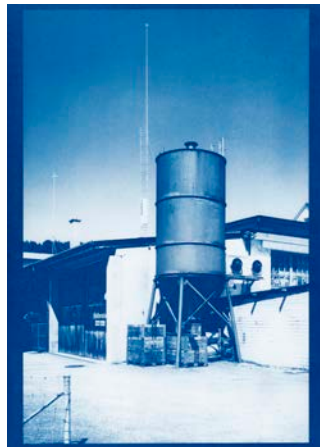
Die Preisübergabe und Vernissage fand am Freitag, 13. November 2015 um 17.30 Uhr im Rahmen der Grenchner Wohntage 2015 statt.

Die anschliessende Ausstellung im Kunsthaus Grenchen dauerte vom 14. bis 22. November 2015.

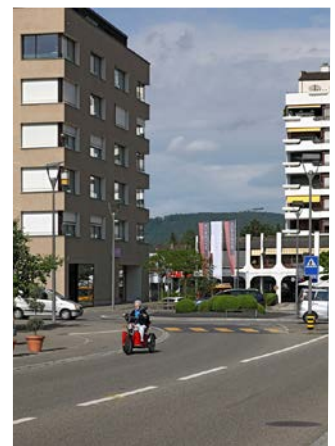
Der Kanton Solothurn verfügt schweizweit über die flächenmässig grössten brachliegenden Industrieareale. Dieses Potential wurde geschickt genutzt, um die stetige Transformation von drei unterschiedlichen Arealen fotografisch festzuhalten. Dies jedoch nicht dokumentarisch, sondern in einer spielerischen Art. Mit dem bewussten Einsatz eines Spiegels entstehen aus den optischen Gesetzmässigkeiten Bilder, die nicht vorhersehbare und ungeplante Augenblicke entstehen lassen. Dieses Konklomerat aus bestehenden Fragmenten führt zu einer eindrucklichen Bildserie, die aus der Zufälligkeit neue spannende Perspektiven zu schaffen vermag.



Verfasserin: Juliet Haller, Etzelweg 65, 8038 Zürich



Verfasserin: Regine Giesecke, Zugerbergstrasse 28b, 6300 Zug



Verfasser: Hans H. Münchhalphen, Blauenstrasse 17, 4054 Basel

Titel

PRIISNAGEL FOTOGRAFIE 2015; BERICHT DER JURY

Herausgeberin

SIA SEKTION SOLOTHURN (SCHWEIZERISCHER INGENIEUR
UND ARCHITEKTENVEREIN SIA)

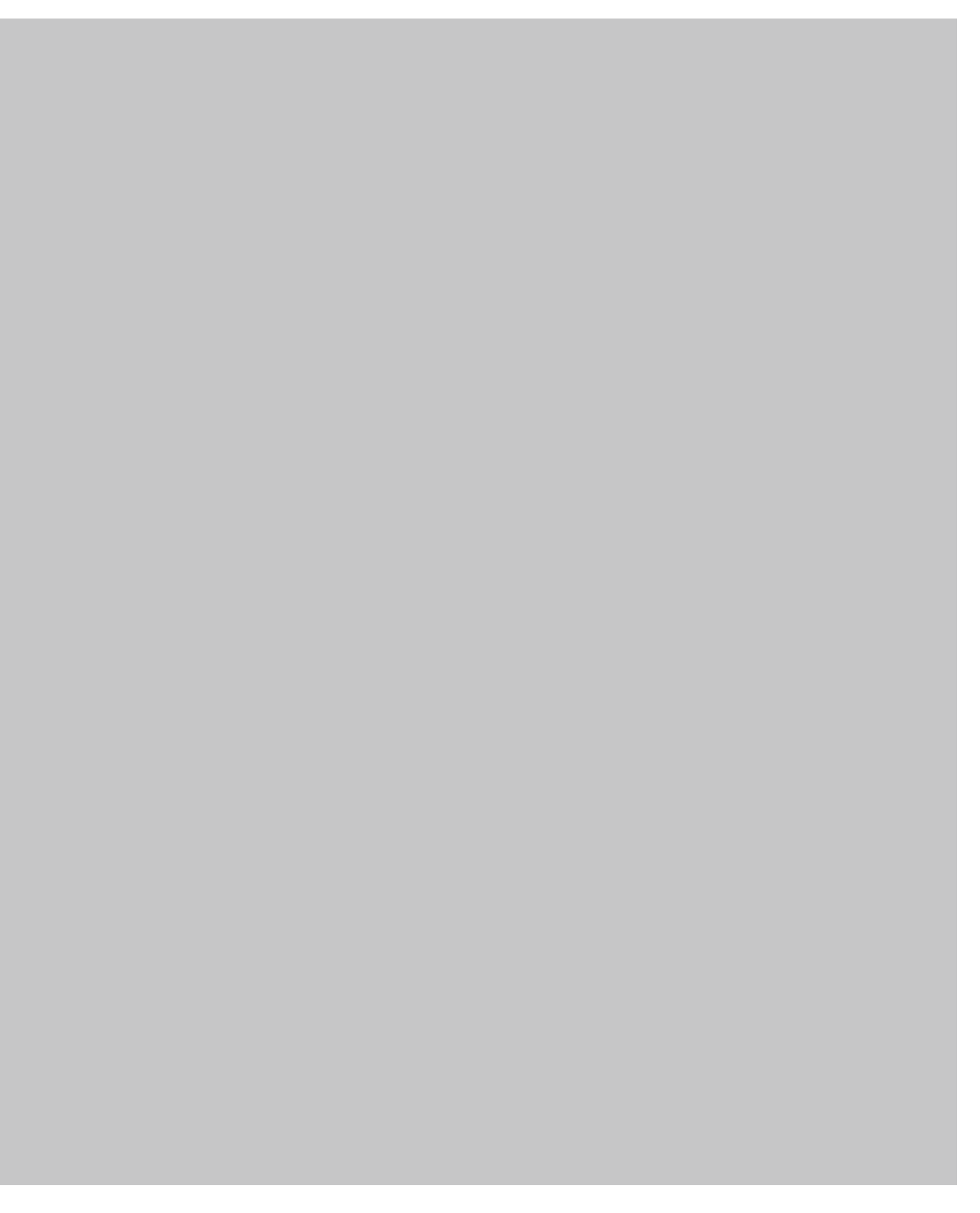
Projektleitung, Texte, Redaktion

BERNHARD STRAUB, 4500 SOLOTHURN

Druck

DRUCKEREI HERZOG 4513 LANGENDORF

© 2015, SIA SEKTION SOLOTHURN



s i a solothurn